

## Trierer Wasserwirtschaftsrechtstag 2016

### Das Wasserrecht im Informationszeitalter

#### Neue Rechtsfragen des modernen Informations- und Entscheidungsmanagements für wasserwirtschaftliche Daseinsvorsorge und ökologischen Gewässerschutz



Unter dem Generalthema „Das Wasserrecht im Informationszeitalter“ beleuchtete der fünfte Trierer Wasserwirtschaftsrechtstag im April 2016 zahlreiche aktuelle Problemfelder der Wasserwirtschaft, die durch den raschen Fortschritt der modernsten Informations- und Kommunikationstechnologien entstehen und bislang juristisch allenfalls im Ansatz zur Kenntnis genommen worden sind. Auf der Grundlage eines ingenieurwissenschaftlichen Eingangsvortrags befaßten sich die originär juristischen Referate mit der Digitalisierung der kommunalen Wasserwirtschaft, mit dem Schutz digitaler Infrastrukturen in der Daseinsvorsorge unter besonderer Berücksichtigung des neuen IT-Sicherheitsgesetzes sowie mit der europarechtlichen Dimensionen einschließlich der Querbezüge zum Energie- und Telekommunikationsrecht. Weitere Schwerpunkte bildeten Rechtsfragen des Datenschutzes bei Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Gewässerschutz sowie die Analyse moderner Kommunikationsmechanismen im Lichte verfassungsrechtlicher Vorgaben des demokratischen Rechtsstaats. Als Referenten konnten neben dem Institutsdirektor der Leiter Flußgebietsmanagement im Forschungsinstitut für Wasser- und Abwasserwirtschaft an der RWTH Aachen, Dr. *Paul Wermter*, der Geschäftsführer Wasser/Abwasser des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU e. V.) *Thomas Abel*, Prof. Dr. *Christoph Brüning*, Direktor des Instituts für Öffentliches Wirtschaftsrecht der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Rechtsanwalt Dr. *Henrik Bremer* vom Wirtschaftsrat Hamburg, Rechtsanwalt Dr. *Andreas Lotze*, Partner der Kanzlei Aulinger in Essen und Prof. Dr. *Kurt Faßbender*, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Umwelt- und Planungsrecht der Universität Leipzig, gewonnen werden. Die Ergebnisse der Veranstaltung sollen in einem Tagungsband als Sonderheft der vom Institut herausgegebenen Zeitschrift für Wasserrecht dokumentiert werden.